

„Alles nur geklaut“

P-Seminar Musik stellte interessantes Projekt vor

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Da staunten die Gäste, was sich mit „geklauter“ Musik alles machen lässt. Doch nicht nur die Demonstration dieses Vorganges war spannend, sie durften sich obendrein erfreuen am Ergebnis mit den gesanglichen und instrumentalen Vorträgen der neun Schüler des P-Seminars Musik am Burkhart-Gymnasium. Sie hatten am Donnerstag zu einem etwas anderen musikalischen Abend eingeladen.

Die Schüler hatten ihre Präsentation unter den Titel „Alles nur geklaut“ gestellt. Sie verdeutlichten, wie durch Kopieren und Einfügen quer durch alle Musikrichtungen Neues entstehen könne. So wurden aus verschiedenen Liedern Teile „geklaut“. Was daraus entstanden ist, das wollten die P-Seminarler ihrem Publikum vorstellen.

In drei Gruppen eingeteilt, verstanden sie es anschaulich, ihre Vorgehensweise darzustellen. So begannen Virginia, Cassandra und

Lena mit der klassischen Richtung. In der Klassik habe man auch vieles untereinander abgeschrieben und oft gar nicht versucht, dies zu verheimlichen, so die Feststellung.

Daniel, Dennis und Susanna widmeten sich der Rock-Musik. Sie liebten anhand musikalischer „Kostproben“ deutlich erkennen, wie durch Kopie unter Abänderung etwa von Takt oder Rhythmus ein neues Musikstück entstehen könne.

Von „Diebstählen“ in der Pop-Musik war die Rede, als Antonia, Raffaella und Bernhard dies anschaulich demonstrierten mit dem Hinweis auf rechtliche Konsequenzen, die solch ein „Musikklau“ nach sich ziehen könne.

Die jungen Musiker hatten sich mit viel Hingabe diese Präsentation erarbeitet und durften hierbei Unterstützung und viel Motivation erfahren von Seminarleiter und Musiklehrer Gerhard Justwan. Das Publikum honorierte die Arbeit mit Anerkennung und großem Beifall.



„Winter Song“ hieß das „zusammengeklaute“ Ergebnis, das die jungen Musiker am Donnerstag dem Publikum präsentierten.

Foto: ak